

B. v. A.
100

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

AN DER

K. K. KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT IN GRAZ

FÜR DAS

SOMMER-SEMESTER 1906.

Das Sommer-Semester beginnt mit 19. April 1906 und endet am
31. Juli 1906.

Die ordentliche Inskriptionsfrist dauert vom 12. bis 26. April; während der folgenden 8 Tage erfolgt die Inskription nur auf Grund der besonderen Bewilligung des Dekans.

Nachträgliche Inskriptionen werden nur bewilligt, wenn für dieselben die im § 32 der Studienordnung angeführten Gründe in unzweifelhafter Art nachgewiesen werden und die Vorlesungen nicht schon zu weit vorgerückt sind, um mit gehörigem Erfolge gehört zu werden. (Senatsbeschluß vom 27. November 1905.)



BIBLIOTHEK ·
DER · K · K · TECH-
NISCHEN · HOCH-
SCHULE · GRAZ ·

VERLAG DES AKADEMISCHEN SENATS.

DEUTSCHE VEREINS-DRUCKEREI GRAZ.

1. Die Vorlesungen an der theologischen Fakultät sind zunächst für die Kandidaten des geistlichen Standes bestimmt und werden für die im § 14 der provisorischen Vorschrift vom 12. Juli 1850 bezeichneten Studierenden der Theologie unentgeltlich, für alle übrigen um das gesetzliche Minimum des Kollegiengeldes gehalten.

2. Vorlesungen, welche nicht ausdrücklich als Collegia publica und mit * bezeichnet sind, werden um das gesetzliche Minimum gehalten. Diejenigen Kollegien, welche um ein höheres als das gesetzliche Minimum des Kollegiengeldes gelesen werden, sind mit ** bezeichnet, und diejenigen Kollegien, für welche auch die sonst Befreiten jedenfalls das ganze Kollegiengeld zu bezahlen haben, sind mit * * bezeichnet.

3. Gesuche um gänzliche oder teilweise Befreiung vom Kollegiengeld sind nach § 2 des h. Unt.-Min.-Erl. v. 24. Jänner 1886, Z. 1562, innerhalb der ersten acht Tage des Semesters, daher bis inkl. 26. April 1906, ausschließlich an die betreffenden Professoren-Kollegien zu richten, gegen deren Entscheidung kein Rekurs stattfindet.

4. Die Einschreibung in die Vorlesungen und Übungen der Lehrer im engeren Sinne sowie die Einzahlung und Ausfolgung des Kollegiengeldes für dieselben hat zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 31. Mai 1899, Z. 9830, durch die Universitäts-Quästur zu erfolgen.

A. Theologische Fakultät.

Metaphysik, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch.

*Philosophische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 11—12 Uhr, von demselben.

Apologetik: Die Lehre von der Kirche und den Glaubensquellen, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, Dienstag von 9—10 Uhr, von demselben.

*Apologetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 11—12 Uhr, von demselben.

Libri Jeremiae prophetae interpretatio e textu hebraico, ter per hebdomadem, fer. III. hora 11—12, et fer. VI. hora 10—12, a Professore p. o. Dr. Joanne Weiß.

Libri Prophetae Ezechielis interpretatio e textu latino Vulgatae editionis, bis per hebdomadem, fer. II. hora 11—12, fer. IV. hora 10—11, ab eodem.

Historia sacra a Davide usque ad Christum et Introductio specialis in ss. libros V. T., ter per hebdomadem fer. II., III. et sabbato hora 10—11, ab eodem.

*Historische Geographie Palästinas, Mittwoch von 9—10 Uhr, von demselben.

Lingua arabica, fer. IV., hora 3— $\frac{1}{2}$ 5, ab eodem.

Theologia dogmatica, novies per hebdomadem fer. II, VI. et sabbato hora 8—10, fer. III. hora 8—9, fer. IV. hora 10—12, a Professore p. o. Dr. Francisco Stanonik.

Theologia speculativa, tractatus de Deo uno, bis per hebdomadem — hora et dies legendi suo tempore publicabitur — a Dr. Joanne Ude.

Die Teleologie in der Naturwissenschaft, Philosophie und Religion, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, im Hörsaal XIV, von demselben, unentgeltlich für Hörer aller Fakultäten.

Evangelium sec. Joannem, quinquies per hebdomadem, fer. II., VI. et sabbato hora 10—11, fer. III. hora 9—10, et fer. IV. hora 8—9, a Professore p. o. Dr. Francisco Gutjahr.

Introductio in ss. libros N. T., ter per hebdomadem, fer. II. et sabbato hora 11—12, fer. IV. hora 9—10, ab eodem.

Epistula ad Romanos e textu graeco, bis per hebdomadem, fer. III. hora 10—11, et fer. VI. hora 11—12, ab eodem.

Exegetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 11—12 Uhr, von demselben.

Theologia moralis, pars specialis octies per hebdomadem, fer. II., IV., VI. hora 10—12 et feria III et sabbato hora 10—11, a Professore p. o. Dr. Carolo Weiß.

Casus selecti, sabbato hora 11—12, ab eodem.

Moraltheologisches Seminar. Lehre der Theologen des 18. Jahrhunderts über die Verpflichtung zur Übung der theologischen Tugenden, 1 Stunde wöchentlich, nach Über-einkunft, von demselben.

Historia ecclesiae Christi universalis, octies per hebdomadem, fer. II., IV. et VI. hora 8—10, feria III et sabbato 9—10, a Professore p. o. Dr. Antonio Weiß.

Kirchengeschichtliches Seminar. Acta Salzburgo-Aquilejensia, gesammelt und herausgegeben von Alois Lang, Bd. I. Die Beziehungen der päpstlichen Kurie zur Provinz und Diöcese Salzburg in der avignonischen Zeit: 1316—1370. Mittwoch von $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ 5, von demselben.

Lektüre und Besprechung ausgewählter Schriften der Kirchenväter, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von $\frac{1}{2}$ 3— $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, vom a. ö. Prof. Dr. Johann Haring.

Pastoraltheologie (spezielle Liturgik: die latreutischen und sakramentalen Kultakte, Verwaltung des Hirtenamtes im engeren Sinne), 8 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 9—11 Uhr, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, Dienstag von 10—12 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Köck.

Homiletische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 10—11 Uhr, von demselben.

Pädagogik und spezielle Methodik, 4 Stunden wöchentlich, vom Dozenten Dr. Simon Katschner.

Praktische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, von demselben.

Kirchenrecht: Kirchliches Verwaltungsrecht, 6 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag

von 8—9 Uhr und Dienstag von 8—10 Uhr, vom a. ö. Prof. Dr. Johann Haring.

*Besprechung ausgewählter praktischer Rechtsfragen für angehende Seelsorger, 1 Stunde wöchentlich, Montag von 3—4 Uhr, von demselben. Coll. publ.

Architekturgeschichte des byzantinischen, arabischen und romanischen Stiles, Besprechung ihrer kirchlichen und Profan-Denkmale mit erklärenden Demonstrationen, 1 Stunde wöchentl., Donnerstag von $\frac{3}{4}$ 11— $\frac{3}{4}$ 12 Uhr, vom Dozenten Monsignore Dr. Johann Graus.

Architektur der italienischen Gotik, der Renaissance, Barock- und der Rokoko-Baukunst der Neuzeit des XIX. Jahrhunderts. Kirchliche Kunstarchäologie, betreffend die Formenentwicklung des Altarbaues und Aufbewahrungseinrichtung des Altarsakramentes, weiter der heiligen Gefäße und Geräte beim Altardienste, 1 Stunde wöchentlich, Montag von $6\frac{1}{4}$ — $7\frac{1}{4}$ Uhr abends (mit Demonstrationen), von demselben.

Entwicklungsgeschichte der figuralen Kunst christlichen Zeitalters (Plastik und Malerei), betreffend die italienische Frührenaissance des XV. Jahrhunderts und der nachfolgenden Perioden bis auf die Gegenwart, mit Vorlage von Demonstrationsmitteln, wöchentlich 1 Stunde, Mittwoch von $6\frac{1}{4}$ — $7\frac{1}{4}$ Uhr abends, von demselben.

B. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

Pandekten: Allgemeiner Teil, fünfstündig, Montag von 9—11 Uhr, Dienstag von 9—10 Uhr, Mittwoch von 10—12 Uhr, im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Hanausek.

Pandekten: Sachenrecht, zweistündig, Dienstag von 10—12 Uhr, im Hörsaale XII, von demselben.

Pandekten: Familienrecht, zweistündig, Donnerstag von 10—12 Uhr, im Hörsaal XII, von demselben.

Lektüre ausgewählter Pandektentitel, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 4—6 Uhr, im Hörsaal IX, von demselben.

Romanistische Übungen im Seminar (für Studierende, welche die rechtshistorische Staatsprüfung abgelegt haben; Inskription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten), Mittwoch von 4—5 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale, von demselben, unentgeltlich.

Pandekten: Obligationenrecht, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 12—1 Uhr, Freitag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. Dr. Leopold Wenger.

Römischer Zivilprozeß, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale XII, von demselben.

Konversatorium auf dem Gebiete des römischen Rechts mit praktischen Übungen, fünfstündig, Montag und Donnerstag von 8—9, Mittwoch von 8—10, Samstag von 11—12 Uhr (eventuell nach Vereinbarung), im Hörsaale XIII, vom o. ö. Prof. i. R. Honorar-Professor Hofrat Dr. August Tewes.

Pandekten: Ausgewählte Lehren des Erbrechts, zweistündig, Montag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XIII, von demselben.

Österreichische Reichsgeschichte, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr und Mitt-

woch von 9—10 Uhr, im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Arnold Ritter Luschin von Ebengreuth.

*Seminarübungen aus der österreichischen Rechtsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 9—10 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale (2. Stock), von demselben, unentgeltlich.

Geschichte des deutschen Strafrechtes und Rechtsganges, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag von 7—8 Uhr morgens, Freitag von 8—9 Uhr, Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale XXI, vom o. ö. Prof. Dr. Paul Puntschart.

*Germanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, nach Vereinbarung, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale, von demselben.

Geschichte der Rechtsphilosophie, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Freitag von 7—8 Uhr früh, im Hörsaale XIII, o. ö. Prof. Dr. Julius Vargha.

*Kirchenrechtliche Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 8—10 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale, vom o. ö. Prof. Dr. Friedrich Thaner.

Österreichisches allgemeines Zivilrecht, II. Teil, 9 Stunden wöchentlich, Montag bis Samstag von 10—11 Uhr und Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Paul Steinlechner.

*Zivilrechtliche Seminarübungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale IX, von demselben, unentgeltlich.

Repetitorium aus dem gesamten allgemeinen österreichischen Zivilrecht, 6 Stunden wöchentlich, Montag von 9—11 Uhr, Dienstag von 7—8 Uhr und von 12—1 Uhr, Mittwoch von 12—1 Uhr und Donnerstag von 7—8 Uhr früh, im Hörsaale IX (oder nach Vereinbarung), vom tit. o. ö. Prof. Dr. Josef Freiherrn v. Anders.

Österreichisches Agrarrecht, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkommen, von demselben, unentgeltlich.

Spezieller Teil des österreichischen Obligationenrechtes, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr (eventuell nach Vereinbarung), im Hörsaale VIII, vom Privatdozenten Dr. Anton Koban.

Österreichisches Strafprozeßrecht, 5 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 8—10 Uhr, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Hans Groß.

Gefängniskunde, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 5—7 Uhr, im Hörsaale X, von demselben.

Österreichisches Strafprozeßrecht, 5 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 8—10 Uhr, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale XI, o. ö. Prof. Dr. Julius Vargha.

Die besonderen Verfahrensarten des österreichischen Strafprozeßrechtes, 2 Stunden wöchentlich, im Hörsaale XIII, nach Übereinkunft, vom Privatdozenten Dr. Fritz Byloff.

Die peinliche Gerichtsordnung Karls V., ihre Geschichte und Bedeutung, 1 Stunde wöchentlich, im Hörsaale XIII, nach Übereinkunft, von demselben.

Praktische Übungen aus dem österreichischen Strafrechte und Strafprozeßrechte, 2 Stunden wöchentlich, im Hörsaale XIII, nach Übereinkunft, von demselben.

Grundzüge des Heeresstrafrechtes, 2 Stunden wöchentlich, im Hörsaale XIII, nach Übereinkunft, von demselben.

Volkswirtschaftspolitik, 5 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 11—1 Uhr und Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Richard Hildebrand.

Finanzwissenschaft, 5 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 11—1 Uhr und Donnerstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale X, von demselben.

Österreichisches Zivilprozeßrecht, II. Teil, 7 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Donnerstag von 9—10 Uhr, Freitag und Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaale IX, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Raban Freiherrn v. Canstein.

Zivilgerichtliches Verfahren außer Streitsachen, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

*Im Seminar: Zivilprozeß-, Handels- und Wechselrechts-Praktikum, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Die Lehre vom Handelskaufe, 1 Stunde wöchentlich,

Dienstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale IX, vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Hanausek.

Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht, 6 Stunden wöchentlich, täglich von 8—9 Uhr früh, im Hörsaale IX, vom o. ö. Prof. Dr. Franz Hauke.

Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht, 6 Stunden wöchentlich, täglich von 8—9 Uhr früh, im Hörsaale VIII, vom o. ö. Professor Dr. Ludwig Gumpłowicz.

Österreichisches Eisenbahnrecht, 2 Stunden wöchentlich, Tage und Stunden nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, vom Privatdozenten Dr. Karl Lamp.

Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik, 4 Stunden wöchentlich, Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale XII, dann Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale XXI (2. Stock), vom o. ö. Prof. Dr. Ernst Mischler.

Konversatorium über Fälle aus der Verwaltungspraxis (nur für absolvierte Juristen), 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, vom Privatdozenten Stadtrat Dr. Rudolf Bischoff.

Die österreichische Arbeiterversicherung im Grundriß, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 6—7 Uhr, im Hörsaal XIII, von demselben.

Staatsrechnungswissenschaft, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 5—7 Uhr abends, vom 1. Mai angefangen Dienstag bis Freitag von 6¹/₂—8 Uhr früh, im Hörsaale XI, vom Supplenten Finanzsekretär Oskar Kryspin.

Prof. Dr. Julius Kratter hält für Juristen im Sommersemester keine Vorlesungen über gerichtliche Medizin.

Privatdozent Dr. Koschaker hält im Sommer-Semester keine Vorlesungen.

C. Medizinische Fakultät.

a. o. Professor Dr. V. Fossel liest nicht.

Anatomie des Menschen (mit Einschluß der Topik), 6 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11 bis 12 Uhr und Donnerstag von 3 bis 4 Uhr, im Hörsaale des anatomischen Institutes, Goethestraße Nr. 31, vom o. ö. Prof. Dr. Moritz Holl.

Physiologische Anatomie, siehe Turnlehrer-Bildungs-Kurs Dr. Eberstaller.

Physiologie des Menschen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale des physiologischen Institutes, Goethestraße Nr. 31, vom o. ö. Prof. Dr. Oskar Zoth.

Praktische Übungen im physiologischen Institute, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, von demselben.

Histologische Übungen, 6 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 4—6 Uhr, im Hörsaale des histologischen Institutes, medizinisches Institutsgebäude, Universitätsplatz 4, vom o. ö. Prof. Dr. Otto Drasch. Embryologie wird nicht gelesen.

Chemie für Mediziner (II. Teil: Organische Chemie), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Institute für angewandte medizinische Chemie, vom o. ö. Prof. Dr. Karl B. Hofmann.

Medizinisch-chemische Übungen, II., organisch-physiologischer Teil, gegen das Honorar eines fünfstündigen Kollegiums, Stunden nach Übereinkommen, im Institute f. angewandte mediz. Chemie vom a. ö. Prof. Dr. Fritz Pregl.

Ausgewählte Kapitel der physiologischen Chemie als Erläuterung zu den medizinisch-chemischen Übungen einstündig, ebenda, von demselben.

Allgemeine Pathologie der Infektionskrankheiten, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im k. k. Institute für allgemeine Pathologie, Universitätsplatz 4, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Klemensiewicz.

*Praktischer Kursus in der Bakteriologie (fünfwöchentliche Kurse), wird besonders angekündigt; zählt für ein dreistündiges Kollegium, ebenda, von demselben. Honorar 30 Kronen.

**Arbeiten im Institute für allgemeine Pathologie, für Vorgesrittene, durch ein Semester, täglich, ebenda, von demselben. Honorar für Utensilien etc. 50 Kronen.

Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskopes, 10 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 2—4 Uhr, im pharmakologischen Institute, Universitätsplatz 4, vom o. ö. Prof. Dr. Josef Moeller.

Pharmakologie und Rezeptierkunde (Fortsetzung), 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Pharmakognosie, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale des pharmakologischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. Rudolf Müller.

Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- und Genußmittel und deren Verfälschungen (II. Teil), 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr im pharmakologischen Institute, von demselben.

**Repetitorium der mikroskopischen Pharmakognosie für Pharmazeuten in einem vierwöchentlichen Kurse, täglich, mit Ausnahme des Samstags, von 5—6 Uhr abends, ebenda. Beginn am 1. Juni, von demselben. Honorar 20 Kronen.

*Pharmakognostischer Kurs für Physikatskandidaten, 2 Stunden täglich, mit Ausnahme von Samstag, von 10—12 Uhr, in der Dauer von 6 Wochen, ebenda, von demselben. Honorar 50 Kronen. Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

Spezielle pathologische Anatomie, mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr vormittags, im Hörsaale des k. k. pathologisch-anatomischen Institutes, vom o. ö. Prof. und Hofrat Dr. Hans Eppinger.

Pathologische Sezierenübungen, 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 12—1½ Uhr und Samstag von 11—12½ Uhr nachmittags, im klinischen Sezierraum des k. k. pathologisch-anatomischen Institutes, von demselben.

Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten (inkl. Praktikum), 7 $\frac{1}{2}$ Stunden wöchentlich, fünfmal in der Woche, Montag bis Freitag von 7—8 $\frac{1}{2}$ Uhr morgens, im Hörsaale der medizinischen Klinik, vom o. ö. Prof. Dr. Heinrich Lorenz.

Medizinisch-klinische Propädeutik, mit Anleitung zur physikalischen Krankenuntersuchung (Auskultation und Perkussion), 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, I. medizinische Abteilung des Allgemeinen Krankenhauses, vom a. ö. Prof. Dr. Ludwig Hoffer Edlen v. Sulmthal. Befreiung giltig.

Klinische Vorträge aus dem Gebiete der internen Medizin, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, I. medizinische Abteilung des Allgemeinen Krankenhauses, von demselben. Befreiung giltig.

Spezielle Pathologie und Therapie der Stoffwechselkrankheiten, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Alfred Kossler. Befreiung giltig.

Klinik der Lungentuberkulose einschließlich Therapie, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Theodor Pfeiffer. Befreiung giltig.

Die physikalischen Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Wilhelm Scholz. Befreiung giltig.

Pathologie und Therapie der Nierenkrankheiten, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben. Befreiung giltig.

Systematische klinische Vorträge über Geistes- und Nervenkrankheiten, 6 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 5—7 Uhr abends und klinische Visite Montag von 5—7 Uhr abends. Ort: Klinik für Nerven- und Geisteskrankheiten und zeitweise Irrenanstalt Feldhof. Der Name des Dozenten wird später bekanntgegeben werden.

Elektrodiagnostik, Elektrotherapie und elektrisches Licht-Heilverfahren mit praktischen Übungen und Demonstrationen, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 5 bis

7 Uhr, im Hörsaale der okulistischen Klinik, vom a. ö. Prof. Dr. Franz Müller.

Die syphilitischen Erkrankungen des Nervensystems, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der psychiatrischen Klinik, vom a. ö. Prof. Dr. Hermann Zingerle.

Allgemeine Gehirnpathologie und Psychiatrie. (I. Die Veränderungen in Entwicklung, Bau, Ernährung und Leistung des Gehirnes unter krankhaften Bedingungen, verbunden mit klinischen Demonstrationen und praktisch-diagnostischen Übungen), 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der neurologisch-psychiatrischen Klinik vom Privatdozenten Dr. Fritz Hartmann.

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—5 Uhr, im Anna-Kinderspitale, Mozartgasse 14. Der Name des Dozenten wird später bekanntgegeben werden.

Impfkurs, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 3—4 Uhr, ebenda. Der Name des Dozenten wird später bekanntgegeben werden. Coll. publ.

Die Infektions- und sogenannten Allgemein-Erkrankungen der Kinder, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkunft, im dermatologischen Hörsaale, vom a. ö. Prof. Dr. Adolf Tobeitz.

Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis u. s. w. 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch, Freitag von 1 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr, im dermatologischen Hörsaale, vom a. ö. Prof. Dr. Karl Kreibich.

Klinik der Ohrenkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 7—1 $\frac{1}{2}$ Uhr morgens, in der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkranken, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Habermann.

Klinik der Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 7—1 $\frac{1}{2}$ Uhr, ebenda, von demselben.

Praktischer Kursus in der Ohrenheilkunde, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im chirurgischen Ambulatorium des Anna-Kinderspitales, vom Privatdozenten Dr. Otto Barnick.

** Laryngoskopie, in einem achtwöchentlichen Kurse,

3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaal, vom Privatdozenten Dr. Karl Emele.

Spezielle chirurgische Pathologie und Therapie-chirurgische Klinik (inkl. Praktikum) 7 $\frac{1}{2}$ Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 1 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr vormittags, im chirurgischen Hörsaal, vom o. ö. Prof. Dr. Viktor R. v. Hacker.

Die chirurgischen Erkrankungen des Kindesalters und deren Behandlung, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Operationssaal des Anna-Kinderospitals, Mozartgasse 14, vom a. ö. Prof. Dr. Ludwig Ebner.

Über allgemeine chirurgische Pathologie und Therapie, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im alten chirurgischen Hörsaal, vom a. ö. Prof. Dr. Erwin Payr.

Über Grenzgebiete der Chirurgie und inneren Medizin, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda von demselben.

Orthopädische Indikationen und Therapie mit einem Massagekurs, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaal der Kinderklinik, Mozartgasse 14, vom Privatdozenten Dr. Hans Spitzzy.

Kurs über Zahnheilkunde, durch 6 Wochen, Montag von 5—6 Uhr, Mittwoch und Freitag von 5—7 Uhr, gegen das Honorar eines dreistündigen Kollegiums, im zahnärztlichen Institute, Bischofplatz 1, vom a. ö. Prof. Dr. Anton Bleichsteiner.

Praktische Übungen an Patienten für Vorgeschnittene, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—7 Uhr, gegen das Honorar eines zehnstündigen Kollegiums, von demselben.

Zahnersatzkunde, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 8—10 Uhr, verbunden mit Arbeiten im Laboratorium für Zahnersatzkunde von 10—12 Uhr, gegen das Honorar eines zwanzigstündigen Kollegiums, ebenda, von demselben.

Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten. I. Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal der Augenklinik, vom o. ö. Prof. Dr. Friedrich Dimmer.

Über Refraktion und Akkomodation mit praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunde nach

Übereinkommen, im Hörsaal der Augenklinik, vom o. ö. Prof. Dr. Alois Birnbacher.

Augenspiegelkurs für die in diesem Semester an der Augenklinik inskribierten Hörer für das Honorar eines fünfständigen Kollegiums (Befreiung giltig). Stunde nach Übereinkommen. Dauer 4—6 Wochen, im Hörsaal der Augenklinik, vom Privatdozenten Dr. Albert Blaschek.

Gehirn und Auge, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkommen, im Hörsaal der Augenklinik, von demselben.

Gerichtliche Medizin, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 2—3 Uhr, im gerichtlich-medizinischen Hörsaal, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Kratter.

Gerichtlich-medizinische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr, im forensischen Institute, von demselben.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Vorlesungen, 10 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11—1 Uhr, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik, vom o. ö. Prof. Dr. Emil Knauer.

Theoretischer und praktischer Unterricht für Hebammen, 12 Stunden wöchentlich, täglich von 8—10 Uhr, ebenda, von demselben.

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Gynäkologie, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, im neuen pharmakologischen Hörsaal, vom a. ö. Prof. Dr. Ernst Börner.

Pathologie und Therapie der Fehlgeburt, mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Kamillo Fürst.

Gynäkologische Propädeutik, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 12—2 Uhr mittags, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Emil Rossa.

Pathologie und Therapie des Wochenbettes, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaal der medizinischen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Richard von Steinbüchel.

Gynäkologische Propädeutik (mit Demonstrationen und Übungen), 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 11—1 Uhr mittags, ebenda, von demselben.

Allgemeine Gynäkologie (mit Übungen und Demonstrationen) 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 11—12 Uhr vormittags, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Max Stolz.

Besprechung normaler und pathologischer Geburtsfälle, mit Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 3—4 Uhr, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom Privatdozenten Dr. P. Mathes.

Hygiene, praktischer Teil. a) Hygienische Exkursionen. Mittwoch und Samstag von 3—6 Uhr, von Ostern bis Pfingsten, Zusammenkunft im Hörsaale des hygienischen Institutes, Universitätsplatz 4; b) Kolloquium über wichtige Kapitel der öffentlichen Gesundheitspflege mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen (der gesamte praktische Teil zählt als fünfständiges Kollegium), ebenda, vom o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

Bakteriologisch-hygienische Arbeiten für Vorgesrittene, ebenda, von demselben, unentgeltlich. Laboratoriumsbeitrag 50 Kronen.

**Bakteriologisch-hygienischer Kurs, 3 Wochen hindurch, täglich von 2—5 Uhr, ebenda, von demselben, gemeinschaftlich mit dem Privatdozenten Dr. P. Th. Müller. Honorar 30 Kronen.

**Bakteriologisch-hygienischer Kurs für Physikats-Kandidaten, 4 Wochen hindurch täglich, mit Ausnahme von Samstag und Sonntag, von 2—5 Uhr, im hygienischen Institute, vom Privatdozenten Dr. Hans Hammerl. In der vierten Woche ist den Herren Physikats-Kandidaten das Laboratorium auch vormittags von 9—12 Uhr zugänglich. (Honorar 50 Kronen, Laboratoriumsgebühr 10 Kronen.)

Ausgewählte Kapitel aus der Lehre von den Infektionskrankheiten, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Besprechung hygienischer Tagesfragen, für Hörer aller Fakultäten, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 6—7 Uhr abends, unentgeltlich, ebenda, von demselben.

Bakteriologisch-hygienischer Kurs, 3 Wochen hindurch, täglich von 2—5 Uhr, im Hörsaale des hygienischen

Institutes, vom Privatdozenten Dr. P. Th. Müller, gemeinschaftlich mit Prof. Prausnitz. Honorar 30 Kronen.

Infektion und Immunität, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, vom Privatdozenten Dr. Paul Müller.

Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaale V, vom Supplenten Landes-Veterinär-Referent Dr. Albert Schindler.

D. Philosophische Fakultät.

I. Philosophie und Pädagogik.

Theorie des Erfahrungswissens, II. Teil, auch Neueintretenden zugänglich, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. Alexius Meinong.

*Philosophisches Seminar: Erkenntnistheoretische Übungen für Vorgesrittene, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 6—8 Uhr abends, im großen Arbeitszimmer des psychologischen Laboratoriums, von demselben, unentgeltlich.

Erziehungslehre, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr, Freitag von 5—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. Eduard Martinak.

*Lektüre und Diskussion ausgewählter Partien aus J. St. Mills Logik, zur Einführung in die Grundprobleme der Sprachphilosophie, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 4—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte der Philosophie des Mittelalters, 3 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im kleinen zoologischen Hörsaal, vom a. ö. Prof. Dr. Hugo Spitzer.

*Über die Grundlagen der Geschichtsphilosophie, 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im kleinen zoologischen Hörsaal, von demselben, unentgeltlich.

Experimentelle Psychologie des Licht-, Farben- und Raumsinnes, 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch, Freitag und Samstag von 6—7 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom a. ö. Prof. Dr. Stephan Witasek.

*Übungen und Arbeiten im psychologischen Laboratorium, Stunden nach Bedarf, Zeit und Ort nach Übereinkommen, von demselben, unentgeltlich.

Intellektual-Psychologie, 3 Stunden wöchentlich,

Montag, Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Gebäudes, vom Privatdozenten Dr. V. Benussi.

II. Mathematik und Naturwissenschaften.

Integralrechnung mit Anwendungen auf Geometrie, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Johannes Frischauf.

*Kugelfunktionen, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Integralrechnung (Fortsetzung), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal XXIII, vom o. ö. Prof. Dr. Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg.

Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, im Hörsaal XXIII, von demselben, unentgeltlich.

Darstellende Geometrie (II), 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von $1\frac{1}{2}$ —3 Uhr, im mathematischen Seminar, vom Privatdozenten Prof. Dr. Josef Streißler.

Geometrische Optik, 4 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 7—8 Uhr früh, im Hörsaal II des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Waßmuth.

Wärmeleitung, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 7—8 Uhr früh, ebenda, von demselben.

*Seminar für mathematische Physik, 3 Stunden wöchentlich, Samstag von 7—10 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Elemente der theoretischen Astronomie (Fortsetzung), 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Karl Hillebrand.

Astronomische Chronologie, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

Experimentalphysik, II. Teil, mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Studierenden der Medizin, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 5— $6\frac{1}{2}$ Uhr, im Hörsaal I des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler.

*Physikalische Übungen (zugänglich für solche Studierende, welche bereits ein Kollegium über Experimentalphysik gehört haben), von demselben in Verbindung mit Prof. Dr. Benndorf.

I. Kurs für Studierende der naturgeschichtlichen Fächer (einsemestrig), 6 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 2—5 Uhr, im Laboratorium I des physikalischen Institutes, von demselben, unentgeltlich (Laboratoriumstaxe 10 Kronen).

II. Kurs für Studierende der Mathematik und Physik, zweisemestrig, 8 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 2—6 Uhr abends, ebenda, vom a. o. Prof. Dr. Hans Benndorf, unentgeltlich (Laboratoriumstaxe 10 Kronen).

*Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschnittene, täglich mit Ausnahme Samstags von 9—12 und 3—6 Uhr, ebenda, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfandler, unentgeltlich.

Theoretische Meteorologie (Anfangsgründe der Diff.- und Int.-Rechnung werden vorausgesetzt), 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Institutes, vom a. o. Prof. Dr. Hans Benndorf.

*Übungen im physikalischen Rechnen, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 3—5 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Elektrochemie, theoretischer Teil, 3 Stunden wöchentlich, Zeit nach Vereinbarung, im Hörsaal II des physikalischen Institutes, vom a. o. Prof. Dr. Franz Streintz.

Organische Experimentalchemie (Chemie für Mediziner, Philosophen und Pharmazeuten), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im großen Hörsaal des chemischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Zdenko Hans Skraup.

Chemische Übungen für Anfänger (Pharmazeuten inbegriffen), Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben.

Chemisches Praktikum für Mediziner, 4 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 2—4 Uhr, für eine eventuelle zweite Gruppe, Dienstag und Donnerstag von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben.

Chemische Übungen für Vorgeschnittene, täglich, mit Ausnahme des Samstag-Nachmittags, von 8—6 Uhr, ebenda, von demselben.

Das Kollegengeld für die Übungen ist bei Vorgeschnittenen 42 K, bei Pharmazeuten 31 K 50 h, bei Lehramtskandidaten (mit halben Plätzen) 12 K 60 h, bei Mediziner 8 K 40 h. Die Reagentientaxe beträgt für Vorgeschnittene und Pharmazeuten 30 K, für Lehramtskandidaten 20 K, für Mediziner 10 K. Die vom Kollegengeld befreiten Praktikanten sind von der Reagentientaxe befreit.

Chemie der carbozyklischen (aromatischen) Verbindungen, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11¹/₂—12¹/₂ Uhr, im Hörsaal II des chemischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Hugo Schrötter.

Privatdozent Dr. Ferdinand Henrich wird später ankündigen.

Technisch wichtige Kapitel der anorganischen Chemie, I. Teil, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, im Hörsaal II des chemischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. Franz Hemmelmayr Edlen von Augustenfeld

Physiko-chemische Arbeits- und Meßmethoden, 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, im Hörsaal II des chemischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. R. Kremann.

Maßanalyse mit praktischen Übungen im stöchiometrischen Rechnen (Titrierkunde), 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 8—10 Uhr, ebenda, von demselben.

Physikalisch-chemische Mineralogie, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 10—11 Uhr, im mineralogischen Hörsaal, vom o. ö. Prof. Dr. Cornelius Doelter.

Physiographie der Mineralien, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag von 10—11 Uhr und Donnerstag von 10—12 Uhr, ebenda, von demselben.

*Mineralogische Übungen für Anfänger (mit Privatdozent Dr. Ippen), 6 Stunden wöchentlich, Montag von 2—6 und Mittwoch von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich (Laboratoriumstaxe 12 Kronen).

*Arbeiten im mineralogischen Institute, 10 Stunden wöchentlich, täglich, ebenda, von demselben, unentgeltlich (Laboratoriumstaxe 20 Kronen).

Elemente der Krystallographie, 2 Stunden wöchent-

lich, Samstag von 7—9 Uhr vormittags, im Hörsaal des mineralogischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. Josef Ippen.

*Mineralogisch-petrographische Übungen für Anfänger (im Vereine mit Prof. Dr. C. Doelter), 6 Stunden wöchentlich, Montag von 2—6 und Mittwoch von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich (Laboratoriumstaxe 12 Kronen).

Historische Geologie (Formationslehre), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal I des geologischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Hoernes.

Geologische Exkursionen an Ferialtagen mit Erläuterungen im Hörsaal, gilt als dreistündiges Kollegium, Samstag von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben.

Praktische Geologie (Vorträge und Übungen), 5 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaal I des geologischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Vinzenz Hilber.

Über paläozoische Korallen, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 12—1 Uhr, im Hörsaal I des geologischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Karl A. Penecke.

Allgemeine Botanik und Biologie für Mediziner, Lehramts-Kandidaten und Pharmazeuten, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaal des botanischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Gottlieb Haberlandt.

Pflanzen-anatomisches Praktikum: I. Kurs für Anfänger, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr, im botanischen Institute; II. Kurs für Vorgesrittene, 6 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 10—1 Uhr, ebenda, von demselben.

Anleitung zu wissenschaftlich-botanischen Untersuchungen (gilt als zehnstündiges Kollegium), täglich mit Ausnahme des Samstags, ebenda, von demselben.

Systematik der Monokotylen, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr, im botanischen Laboratorium, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Fritsch.

Übungen im Untersuchen und Bestimmen von Monokotylen (in Verbindung mit Exkursionen), 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

*Die Bestäubung der Blüten durch Insekten, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiete der systematischen Botanik (gilt als zehnstündiges Kollegium), täglich, ebenda, von demselben.

Praktikum aus der Morphologie und Systematik der Algen, 4 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im botanischen Institute, vom a. ö. Prof. Dr. Eduard Palla.

Praktikum aus der Morphologie und Systematik der Pilze, 4 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Übungen im Bestimmen schwierigerer einheimischer Phanerogamen-Familien (in Verbindung mit Exkursionen), nur für Lehramts-Kandidaten, 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Übungen im Bestimmen phanerogamer Pflanzen (für Pharmazeuten), 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 8—10 Uhr, ebenda, von demselben.

Zootomisches Praktikum, 4 Stunden wöchentlich, Freitag von 2—6 Uhr, im zool.-zootom. Institute, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. Graff in Verbindung mit Prof. Dr. L. Böhmig.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete, täglich von 8—1 Uhr (für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch von 2—6 Uhr nachmittags, exklusive Samstag), ebenda, von demselben.

Naturgeschichte der wirbellosen Tiere (III. Teil), 3 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im kleinen Hörsaal des zool.-zootom. Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Ludwig Böhmig. (Unentgeltlich für jene, welche dieses Colleg schon gehört haben.)

Zootomisches Praktikum, 4 Stunden wöchentlich, Freitag von 2—6 Uhr, im Präpariersaal des zool.-zootom. Institutes, von demselben in Verbindung mit Prof. Hofrat Dr. v. Graff.

Zoologisches Praktikum, 8 Stunden wöchentlich,

Montag und Dienstag von 2—6 Uhr, ebenda, von demselben in Verbindung mit Privatdozenten Dr. v. Stummer.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete, täglich von 8—1 Uhr (für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch von 2—6 Uhr mit Ausnahme des Samstags), im zool.-zootom. Institute, von demselben in Verbindung mit Prof. Hofrat Dr. v. Graff.

Die Abstammungslehre, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr (eventuell Abänderung der Stunden nach Übereinkommen), im kleinen Hörsaale des zootom. Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. A. R. v. Heider.

Systematik der einheimischen Reptilien und Vögel, verbunden mit Bestimmungsübungen, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im Präpariersaale des zool.-zootom. Institutes, vom Privatdozenten Dr. Rudolf Ritter v. Stummer-Traunfels. Coll. publ.

Fischereiwirtschaft mit besonderer Berücksichtigung der Salmonidenzucht, 2 Stunden wöchentlich, ebenda, nach Übereinkommen, von demselben.

Zoologisches Praktikum, 8 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 2—6 Uhr, ebenda, von demselben in Verbindung mit Prof. Böhmig.

III. Geschichte und Geographie.

Geographie und Ethnographie von Italien im Altertum, 3 Stunden wöchentlich, Freitag von 8—9 Uhr und Samstag von 2—4 Uhr, im Hörsaale XIX, vom o. ö. Prof. Dr. Otto Cuntz.

Interpretation von Suetons Vita Claudii, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 8—10 Uhr, ebenda, von demselben.

Die Übungen desselben sind in der Abteilung V angekündigt.

Die Geschichtschreibung bei den Griechen, 3 Stunden wöchentlich, Montag bis Mittwoch von 7—8 Uhr, im Hörsaale IV, vom o. ö. Prof. Dr. Adolf Bauer.

Interpretation der Schrift des Aristoteles vom Staat der Athener, 2 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 7—8 Uhr, ebenda, von demselben.

*Historisches Seminar: Übungen mit Zugrundelegung von Thukydides I, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch

von 3—5 Uhr, im Arbeitsraum des historischen Seminars, von demselben, unentgeltlich.

*Allgemeine Geschichte im Zeitalter des avignonesischen Papsttums, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale IV, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Loserth.

*Historisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 9—11 Uhr, ebenda, von demselben.

Österreichische Geschichte im achtzehnten Jahrhundert, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr vormittags, im Hörsaale IV, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Uhlirz.

Österreichische Geschichtsquellen, I. Teil, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Samstag von 9—10 Uhr vormittags, ebenda, von demselben.

*Historisches Seminar (Abteilung für österreichische Geschichte), 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr vormittags, im Arbeitsraum des historischen Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Allgemeine europäische Geschichte im Übergange vom 18. zum 19. Jahrhundert, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr nachmittags, im Hörsaale III, vom o. ö. Prof. Dr. Hans von Zwiedineck-Südenhorst.

Japans Eintritt in die Weltgeschichte, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 3—4 Uhr nachmittags, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

a. o. Prof. Dr. Anton Mell liest in diesem Semester nicht.

Privatdozent Dr. Johann Peisker liest in diesem Semester nicht.

Allgemeine physische Geographie, II. Teil, 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. Robert Sieger.

Einführung in die Anthropogeographie, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 10—12 Uhr, ebenda, von demselben.

*Geographische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 10—12 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

IV. Philologie.

Griechische Grammatik (Formenlehre), 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 12—1 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Meringer.

*Die Bautypen des Plans von St. Gallen, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, im kunsthistorischen Institute, von demselben im Vereine mit dem o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski, unentgeltlich.

Griechische Dialektinschriften, wöchentlich 2 Stunden, in noch zu bestimmenden Stunden, von demselben und dem o. ö. Prof. Dr. Heinrich Schenkl.

*Arabische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Kirste. Coll. publ.

Erklärung des Meghadūta, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben.

Einleitung in das Studium des Sanskrit, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben.

Hebräisch (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkunft, vom Privatdozenten Dr. Nikolaus Rhodokanakis.

Assyrisch-Babylonische Keilinschriften (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkunft, von demselben.

*Syrische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkunft, von demselben, unentgeltlich.

Über griechische und römische Metrik in Verbindung mit Übungen, 5 Stunden wöchentlich, Dienstag von 10—11 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 10—12 Uhr im Hörsaale XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Alois Goldbacher.

*Philologisches Seminar, lateinische Abteilung
a) Interpretation von Tibullus I. I (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale XXI, von demselben; b) Besprechung einlaufender Seminararbeiten, in jedesmal zu bestimmenden Stunden, unentgeltlich.

Erklärung von Äschylos' Persern, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Freitag und Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale XXI, vom o. ö. Prof. Dr. Heinrich Schenkl.

Griechische Dialektinschriften, 2 Stunden wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden, im Hörsaale XXII, von demselben im Vereine mit Prof. Dr. R. Meringer.

*Philologisches Seminar, griechische Abteilung: Interpretation des xenophontischen Symposions und der Apologie, nebst Besprechung schriftlicher Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Griechische und lateinische Moduslehre in paralleler Darstellung, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag bis Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XXI, vom a. ö. Prof. Dr. Richard Cornelius Kukula.

Interpretation der Epoden des Horaz, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, ebenda, von demselben.

*Philologisches Proseminar: a) für Vorgeschrittene 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 9—10 Uhr, b) griechische und lateinische Stilübungen, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 2—4 Uhr, im Hörsaale XXII, von demselben, unentgeltlich.

*Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Anton E. Schönbach.

*Neuhochdeutsche Grammatik (vornehmlich für Lehramtskandidaten), 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

* Im Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für ältere Zeit: Lektüre von Otfrid's Evangelienbuch, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte der deutschen Literatur in der klassischen Zeit, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Donnerstag von 8—9 Uhr, ohne akademisches Viertel, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Dr. Bernhard Seuffert.

*Einführung in die neuere deutsche Philologie 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben. Coll. publ.

*Seminar für deutsche Philologie: Übungen an Anzengrubers Werken, 2 Stunden wöchentlich, Montag von

8—10 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars, von demselben, privatissime und unentgeltlich.

Geschichte der englischen Literatur im 16. Jahrhundert, mit besonderer Berücksichtigung Shakespeares, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal III, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Luick.

Interpretation von ausgewählten Dichtungen Tennysons, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 10—11 Uhr und Freitag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

*Seminar für englische Philologie: Interpretation des Beowulf, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Die Literatur der Südslaven im Zeitalter der Aufklärung, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Matthias Murko.

Geschichte der slavischen Philologie, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben.

*Seminar für slavische Philologie: Die Volkspoesie in der Kunstdichtung der Südslaven, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 3—5 Uhr, im Seminarraume, von demselben, unentgeltlich.

Historična fonologija slovenskega jezika, 4 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 7—9 Uhr morgens, im Hörsaal XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Štrekelj.

*Slavische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 3—4 Uhr, im Lokale des Seminars für slavische Philologie, von demselben, unentgeltlich.

Neuprovenzalisch, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr, im Hörsaale XXIII, Halbärthgasse 5, 1. Stock, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Cornu.

Erklärung altromanischer Sprachdenkmäler, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

*Im Seminar für romanische Philologie:

I. Crestien de Troies, Erec (Fortsetzung) und Besprechung der eingelaufenen Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 7—9 Uhr, im Seminarraum, von demselben, unentgeltlich;

II. Lesung altfranzösischer Texte (G. Paris et E. Langlois, Chrestomathie du moyen âge), 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

G. Boccaccio e la letteratura novellistica italiana, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Antonio Ive.

Italienische Lektüre und Konversationsübungen (für Hörer aller Fakultäten), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben.

V. Archäologie und Kunstgeschichte.

Geschichte der griechischen Malerei, 4 Stunden wöchentlich, im Hörsaale XIX, vom Prof. Dr. Franz Winter.

*Archäologisch-epigraphisches Seminar: Archäologische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, im archäologischen Institut, von demselben, unentgeltlich.

*Archäologisch-epigraphisches Seminar: Epigraphische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 2—4 Uhr, im archäologisch-epigraphischen Seminar, vom o. ö. Prof. Dr. Otto Cuntz, unentgeltlich.

Die Vorlesungen desselben sind in der Abteilung III angekündigt.

Probleme aus dem Gebiete der italienischen Kunstgeschichte, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 4—6 Uhr, im Hörsaale XXI, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Die Bautypen des Planes von St. Gallen, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, ebenda, von demselben, im Vereine mit dem o. ö. Prof. Dr. Rudolf Meringer, unentgeltlich.

Die Bauten Konstantins des Großen, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 4—5 Uhr, im Hörsaale XIX, von demselben.

*Kunsthistorisches Seminar:

1. für Anfänger: Methodik der Kunstbetrachtung, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 5—7 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich;

2. für Fortgeschrittene: Historische Entwicklung der künstlerischen Qualitäten, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 4—6 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich;
3. Arbeiten im kunsthistorischen Institut, täglich von früh bis abends, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

VI. Neuere Sprachen.

*Erklärung von Robert Louis Stevensons Island Nights' Entertainments, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale III, vom Lektor R. J. Morich, unentgeltlich.

*Englische Übungen für Vorgerücktere, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Einführung in die englische Sprache, II. Teil, für Anfänger aus allen Fakultäten. Der Unterricht wird in Gruppen von nicht mehr als 25 Hörern erteilt. Für Anglisten, Germanisten und Romanisten unentgeltlich; für die übrigen Studierenden gegen das Honorar eines zehnstündigen Kollegs, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr abends, im Hörsaale III, von demselben.

** Damenkurse: a) für Anfängerinnen und Mindergeübte; b) für Vorgerücktere. Nur bei Teilnahme von mindestens zehn Damen an jedem Kurs. Gegen das Honorar eines zehnstündigen Kollegs, je 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale III, von demselben.

* Französische Übungen für Vorgeschnittene, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr, im Seminar für romanische Philologie, Halbärthgasse 5, 1. Stock, vom Lektor Dr. L. Dupasquier, unentgeltlich.

*Französische Übungen für Anfänger. Einführung in die französische Sprache (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

VII. Fertigkeiten.

K. k. Turnlehrer-Bildungskurs.

Im nächsten Sommersemester finden keine Vorlesungen aus Geschichte und Literatur des Turnens statt, da sie nur jedes zweite Jahr abgehalten werden.

*Physiologische Anatomie, spezieller Teil inklusive erster Hilfe bei Unglücksfällen, 1½ Stunden wöchentlich, Samstag von 1/26—7 Uhr, im anatomischen Hörsaale, vom Privatdozenten Dr. Eberstaller, unentgeltlich.

*Theoretisch-praktische Übungen aus dem Gebiete des Schulturnens, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 6—8 Uhr abends, im Turnsaale des I. k. k. Staats-Obergymnasiums auf dem Tummelplatz, vom Dr. Viktor Nietsch, k. k. Realschulprofessor, unentgeltlich.

Stenographie-Unterricht

erteilt Julius Riedl, Lehrer der Stenographie.

Fecht-Unterricht

erteilt Giuseppe Tomazzoni, akademischer Fechtlehrer.

E. Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten.

Ausgewählte Kapitel aus Chemie mit Experimenten, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 6—7 Uhr abends, vom o. ö. Professor Dr. Karl B. Hofmann.

* Die Lehre von den Bakterien, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 6—7 Uhr abends, als Collegium publicum, ebenda, vom Privat-Dozenten Dr. H. Hammerl.

* Die Teleologie in der Naturwissenschaft, Philosophie und Religion, 1 Stunde wöchentlich — Zeit nach Übereinkunft — im Hörsaale XIV, für Hörer aller Fakultäten, unentgeltlich, vom Privat-Dozenten Dr. Johann Ude.

Wissenschaftliche Hilfsmittel, Institute und Sammlungen mit den betreffenden Vorständen.

A. An der k. k. Universität.

a) An der theologischen Fakultät.

1. Moraltheologisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 10—11 Uhr, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Karl Weiß.
2. Kirchengeschichtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 9—10 Uhr, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton Weiß.

b) An der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

Das Seminar für Rechts- und Staatswissenschaften umfaßt in diesem Semester nachstehende Übungen:

1. Germanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, nach Vereinbarung, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Paul Puntschart.
2. Aus der österreichischen Rechtsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 9—10 Uhr, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Arnold Ritter Luschin v. Ebengreuth.
3. Kirchenrechtliche, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 8—10 Uhr, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Friedrich Thaler.
4. Zivilrechtliche, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 11 bis 12 Uhr, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Paul Steinlechner.
5. Zivilprozeß-, Handels- und Wechselrechts-Praktikum, eine Stunde wöchentlich, Donnerstag von 10—11 Uhr, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Raban Freiherrn v. Canstein.
4. Öffentlichrechtliche, 1 Stunde wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkunft, geleitet vom o. ö. Prof. Franz Hauke.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme von Mitgliedern in das Seminar stattfindet, sind den Statuten desselben zu entnehmen. Letztere verabfolgt der Dekan der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

c) An der medizinischen Fakultät.

Anatomisches Institut mit dem Museum für menschliche Anatomie, Goethestraße 31. Vorstand: Prof. Dr. Moritz Holl.

Physiologisches Institut, Goethestraße 31, Vorstand: Professor Dr. Oskar Zoth.

Pharmakologisches Institut, im neuen mediz. Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Josef Moeller.

Institut für Histologie und Embryologie, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Otto Drasch.

Pathologisch-anatomisches Institut und Museum, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Hans Eppinger.

Institut für angewandte medizinische Chemie, im naturwissenschaftlichen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hofmann.

Institut für gerichtliche Medizin und forensisches Museum, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Julius Kratter.

Medizinische Klinik, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich Lorenz.

Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagensammlung, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Viktor R. v. Hacker.

Augenklinik, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Friedrich Dimmer.

Geburtshilfliche Klinik, Gebärdhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

Gynäkologische Klinik, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Karl Kreibich.

Klinik für Geistes- und Nervenkrankheiten, im Gebärdhaus. Vorstand: Stelle unbesetzt.

Klinik für Kinderheilkunde, im Anna-Kinderpitale. Vorstand: Prof. Dr. Meinhard Pfaundler.

Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie, im medizinischen Instituts-Gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Klemensiewicz.

Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Johann Habermann.

Institut für Hygiene, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

Zahnärztliches Institut, Bischofplatz 1. Vorstand: a. ö. Prof. Dr. Anton Bleichsteiner.

d) An der philosophischen Fakultät.

Philosophisches Seminar, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Alexius Meinong Ritter v. Handschuchsheim.

Psychologisches Laboratorium, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Alexius Meinong Ritter v. Handschuchsheim.

Seminar für Mathematik und mathematische Physik, Halbärthgasse 5, und im physikalischen Institute. Vorstände: Prof. Dr. Johannes Frischauf, Prof. Dr. Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg und Prof. Dr. Anton Waßmuth.

Mathematisch-physikalisches Kabinett, im physikalischen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Anton Waßmuth.

K. k. Universitäts-Sternwarte, im physikalischen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hillebrand.

Physikalisches Institut. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler.

Chemisches Institut. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Zdenko H. Skraup.

Mineralogisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Cornelius Doelter.

Geologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Hoernes.

Botanisches Institut mit dem botanischen Universitätsgarten (Schubertstraße). Vorstand: Prof. Dr. Gottlieb Haberlandt.

Botanisches Laboratorium, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Karl Fritsch.

Zoologisch-zootomisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. Graff.

Historisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude.

Vorstände: Prof. Dr. Adolf Bauer, Prof. Dr. Johann Loserth und Prof. Dr. Karl Uhlirz.

Paläographischer Apparat, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Adolf Bauer.

Geographisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Robert Sieger.

Seminar und Proseminar für klassische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr. Alois Goldbacher, Prof. Dr. Heinrich Schenkl, Prof. Dr. Richard C. Kukula.

Seminar für deutsche Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Hofrat Dr. Anton E. Schönbach und Prof. Dr. Bernhard Seuffert.

Seminar für englische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Karl Luick.

Seminar für slavische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Matthias Murko.

Seminar für romanische Philologie, Halbärthgasse 5, 1. Stock. Vorstand: Prof. Dr. Julius Cornu.

Archäologisch-epigraphisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr. Franz Winter und Prof. Dr. Otto Cuntz.

Archäologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Franz Winter.

Kunsthistorisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Kunsthistorisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Apparat für indogermanische Sprachwissenschaft. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Meringer.

B. Die k. k. Universitäts-Bibliothek in Graz

ist geöffnet:

Im Winter-Semester

vom 1. Oktober bis zum Palmsonntage:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr,

Lesestunden: 8—4 Uhr.

Versuchsweise bleiben die Lesesäle im Winter-Semester Dienstag und Freitag von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends geöffnet.

Im Sommer-Semester

von Mittwoch nach Ostern bis 31. Juli:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr,

Lesestunden: 8—1 und 4—6 Uhr.

Ferialtage sind nach § 89 der Bibliotheks-Instruktion vom 23. Juli 1825 und nach dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 10. September 1896, Z. 21.138, teilweise zum Zwecke der Reinigung der Bibliothek:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis 31. Dezember, der Fasching-Montag und -Dienstag sowie der Aschermittwoch, die Karwoche, Osterdienstag, Pfingstdienstag, der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers, endlich noch die durch den Rektor bestimmten Universitäts-Ferialtage, u. zw. der Tag der Inauguration des Rektors (gewöhnlich der 4. November) und der sogenannte Rektorstag.

Während der Ferialmonate August und September ist die Bibliothek jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr geöffnet und können zu dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden. Telephon Nr. 664.

Vorstand: Bibliothekar Dr. Anton Schlossar.

C. Bibliothek der technischen Hochschule.

Lesestunden an allen Wochentagen:

Vormittags von 10—12¹/₂ Uhr, nachmittags (mit Ausnahme Mittwoch) von 4—7 Uhr im Winter-, von 3—6 Uhr im Sommer-Semester.

Ferialtage sind nach den Erlässen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 5. November 1890, Z. 20.346, und vom 19. Juli 1896, Z. 16.600:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis 31. Dezember, die Karwoche von Mittwoch angefangen und der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers.

Während der Ferialmonate August und September ist die Bibliothek (mit Ausnahme von 8—10 Tagen zum Zwecke der großen Staubreinigung) jeden Mittwoch und Samstag von 9—12 Uhr geöffnet, und können in dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden. Telephon Nr. 528.

D. Am steiermärkischen Landesmuseum Joanneum.

- a) Landes-Bibliothek, geöffnet vom 16. September bis 30. April an Wochentagen von 10—1 Uhr und von 4—9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr; vom 1. Mai bis 15. Juli an Wochentagen von 10—1 Uhr und von 4—7 Uhr; vom 16. Juli bis 15. September an Wochentagen von 10—1 Uhr. Telephon Nr. 74.
- | | | |
|--|---|--|
| b) Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Kabinett. | } | Eintritt frei an Sonntagen von 10—12 Uhr; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen mit Ausnahme der Montage von 10—12 Uhr. |
| c) Naturhistor. Museum. | } | |
| d) Kulturhistorisches und Kunstgewerbe-Museum. | } | Eintritt: Sonntag von 10—1 Uhr frei; Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9—1 Uhr, Donnerstag von 10—2 Uhr gegen Eintrittsgeld. |
| e) Bildergalerie. | } | |
- f) Kupferstich-Kabinett. Eintritt frei; Montag von 10 bis 1 Uhr, Donnerstag von 2—4 Uhr.
- g) Landes-Zeughaus. Eintritt: Sonntag von 10—1 Uhr frei; an allen Wochentagen von 10—1 Uhr gegen Eintrittsgeld.

Übersicht

der Vorlesungen nach Stunden, in welchen sie im Sommer-Semester 1906 gehalten werden.

Abkürzungen: Mo = Montag, Di = Dienstag, Mi = Mittwoch, Do = Donnerstag, Fr = Freitag, Sa = Samstag, So = Sonntag.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
6 $\frac{1}{2}$ —8		Krispin, Staatsrechnungswissenschaft, Di bis Fr, Hörsaal XI.		
7 - 8		Puntschart, Gesch. des deutschen Strafrechts und Rechtsganges, Di, Hörsaal XXI. Vargha, Geschichte der Rechtsphilosophie, Di bis Fr, Hörsaal XIII. Anders, Repetitorium aus dem gesamten allg. österr. Zivilrecht, Di u. Do, Hörsaal IX.		Waßmuth, Geometrische Optik, Mo bis Do. — Wärmeleitung, Fr. Bauer, Die Geschichtsschreibung bei den Griechen, Mo bis Mi. — Interpretation der Schrift des Aristoteles vom Staat d. Athener, Fr u. Sa.
7—8 $\frac{1}{2}$			Lorenz, Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten, Mo bis Fr. Habermann, Klinik der Ohrenkrankheiten, Mo Do.	

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
7—8 ^{1/2}			Habermann, Klinik der Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten, Di Fr.	
7—9				Ippen, Elemente der Krystallographie, Sa. Strekelj, Historična fonologia slovenskega jezika, Fr Sa. Cornu, Seminar für romanische Philologie, Sa.
7—10				Waßmuth, Übungen im Seminar für mathem. Physik, Sa.
8—9	Michelitsch, Apologetik, Mo Mi Fr. Stanonik, Theologia dogmatica, Di. Haring, Kirchenrecht, Mo Mi Fr Sa. Gutjahr, Evangelium sec. Joannem, Mi.	Tewes, Konversatorium auf dem Gebiete des römisch. Rechts, Mo Do, Hörsaal XIII. Luschin, Österr. Reichsgeschichte, Mo bis Do, Hörsaal XII. Punschart, Geschichte d. deutschen Strafrechts und Rechtsganges, Fr, Hörsaal XXI.	Zoth, Praktische Übungen im physiologischen Institute, Mo Mi Fr.	v. Dantscher, Integralrechnung, Mo bis Fr. Skraup, Organische Experimental-Chemie, Mo bis Fr. Cuntz, Geographie und Ethnographie von Italien im Altertum, Fr. Hoernes, Historische Geologie, Mo bis Fr. — Geologische Exkursionen an Ferialtagen mit Erleuterungen, Sa.

8—9		Hauke, Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht, Mo bis Sa, Hörsaal IX. Gumplowicz, Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht, Mo bis Sa, Hörsaal VIII.		Loserth, Allgemeine Geschichte im Zeitalter d. avignonesischen Papsttums, Mo bis Fr. Seuffert, Geschichte der deutschen Literatur in derklassisch. Zeit, Di Mi Do. — Einführung in die neuere deutsche Philologie, Fr. Murko, Geschichte der slavisch. Philologie, Di Mi.
8—10	Stanonik, Theologia dogmatica, Mo Mi Sa. Weiß Anton, Historia ecclesiae Christi universalis, Mo Mi Fr. Haring, Kirchenrecht, Di.	Tewes, Konversatorium auf dem Gebiete des römischen Rechts, Mi, Hörsaal XIII. Thaner, Kirchenrechtliche Übungen, Sa, im rechtsgeschichtl. Seminar-Saal. Wenger, Römischer Zivilprozeß, Sa, Hörsaal XII. Groß, Österr. Strafprozeßrecht, Do Fr, Hörsaal X. Vargha, Österr. Strafprozeßrecht, Do Fr, Hörsaal XI.	Knauer, Theoretischer und praktischer Unterricht für Hebammen, Mo bis Sa. Bleichsteiner, Zahnersatzkunde, Di Do Sa.	Kremann, Maßanalyse mit praktischen Übungen im stöchiometrischen Rechnen, Sa. Seuffert, Seminar, für deutsche Philologie, Mo. Palla, Übungen im Bestimmen phanerogamer Pflanzen, Sa. Cuntz, Interpretation v. Suetons Vita, Claudii, Do. Seuffert, Seminar für deutsche Philologie, Mo.
8—12				Skraup, Chem. Übungen für Anfänger, Mo bis Fr.
8 ^{1/2} —10			v. Hacker, Spezielle chirurgische Pathologie u. Therapiechirurg, Klinik, Mo bis Fr. Kreibich, Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis, Mo Mi Fr.	

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
9-10	<p>Michelitsch, Metaphysik, Mo Fr.</p> <p>— Apologetik, Di.</p> <p>Gutjahr, Evangelium sec. Joannem, Di.</p> <p>— Introductio in ss. libros N. T., Mi.</p> <p>Weiß Anton, Historia ecclesiae Christi universalis Di Sa.</p> <p>Köck, Pastoraltheologie, Mi Sa.</p> <p>Weiß Johann, Historische Geographie Palästinas, Mi.</p>	<p>Hanausek, Pandekten allgem. Teil, Di, Hörsaal XII.</p> <p>v. Luschin, Österr. Reichsgeschichte, Mi, Hörsaal XII.</p> <p>— Seminar aus der österr. Rechtsgeschichte, Do, im rechtsgesch. Seminar-Saal.</p> <p>Steinlechner, Allg. österr. Zivilrecht, Mo Di Mi, Hörsaal X.</p> <p>Groß, Österr. Strafprozeßrecht, Sa, Hörsaal X.</p> <p>Vargha, Österr. Strafprozeßrecht, Sa, Hörsaal XI.</p> <p>Canstein, Österr. Zivilprozeßrecht II, Di Mi Do, Hörsaal IX.</p>		<p>Frischauf, Integralrechnung mit Anwendungen auf Geometrie, Mo bis Fr.</p> <p>Uhlirz, Österr. Geschichte im achtzehnten Jahrhundert, Mo Mi Fr.</p> <p>— Österreich. Geschichtsquellen I. Teil, Di Sa.</p> <p>Haberlandt, Allgem. Botanik und Biologie für Mediziner, Lehramtshandicaten u. Pharmazeuten, Mo Di Mi Fr.</p> <p>Kukula, Interpretation der Epen des Horaz, Mi Sa.</p> <p>— Philologisch. Proseminar, Do.</p> <p>Schönbach, Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur, Do Fr Sa.</p> <p>Luick, Seminar für engl. Philologie, Di Mi.</p> <p>Murko, Die Literatur der Südslaven im Zeitalter der Aufklärung, Mo Di Mi.</p>
9-11	<p>Köck, Pastoraltheologie, Mo Fr.</p>	<p>v. Anders, Repetitorium aus dem gasamten allg. österr. Zivilrecht, Mo, Hörsaal IX.</p> <p>v. Canstein, Österreichisch. Zivilprozeßrecht II, Fr u. Sa, Hörsaal IX.</p>		<p>Loserth, Übungen im histor. Seminar, Do.</p>

9-11		<p>Hanausek, Pandekten, allgem. Teil, Mo, Hörsaal XII.</p>		
10-11	<p>Weiß Johann, Historia sacra a Davide etc. Mo Di Sa.</p> <p>— Libri Prophetae Ezechielis, Mi.</p> <p>Gutjahr, Evangelium sec. Joannem, Mo Fr Sa.</p> <p>— Epistula ad Romanos, Di.</p> <p>Weiß Karl, Theologia moralis, Di Sa.</p> <p>Köck, Homiletische Übungen, Sa.</p>	<p>Steinlechner, Allg. österr. Zivilrecht, Mo bis Sa, Hörsaal X.</p> <p>v. Canstein, Zivilgerichtl. Verfahren außer Streit-sachen, Di Mi, Hörsaal IX.</p> <p>— Seminar: Zivilprozeß-, Handels- und Wechselrecht, Praktikum, Do, Hörsaal IX.</p>	<p>Moeller, Pharmakologie u. Rezeptierkunde, Di Do Sa.</p> <p>Zoth, Physiologie des Menschen, Mo bis Fr.</p> <p>Klemensiewicz, Allgem. Pathologie der Infektionskrankheiten, Mo Mi Fr.</p> <p>Dimmer, Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, Mo bis Fr.</p>	<p>Frischauf, Kugelfunktionen, Di Do.</p> <p>Hillebrand, Elemente der theoretischen Astronomie, Di Do Sa.</p> <p>— Astronomische Chronologie, Fr.</p> <p>Doelter, Pkysikalisch-chemisch. Mineralogie, II. Teil, Mo Mi.</p> <p>— Physiographie der Mineralien, Di.</p> <p>Fritsch, Systematik der Monokotilen, Di Mi Do.</p> <p>— Die Bestäubung der Blüten durch Insekten, Fr.</p> <p>Uhlirz, Histor. Seminar, Mi Fr.</p> <p>Sieger, Geograph. Übungen, Mo Di.</p> <p>Goldbacher, Über griechische u. römische Metrik in Verbindung mit Übungen, Di.</p> <p>Schenkl, Erklärung v. Äschylos Persern, Mo Fr Sa.</p> <p>Schönbach, Neuhochochdeutsche Grammatik, Do.</p> <p>Luick, Geschichte der englisch. Literatur im 16. Jahrhundert, Mo Mi Fr.</p> <p>— Interpretation von ausgew. Dichtungen Tennysons, Di.</p>

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
10—12	Weiß Johann, Libri Jeremiae prophetae, Fr. Stanonik, Theologia dogmatica, Mi. Weiß Karl, Theologia moralis, Mo Mi Fr. Köck, Pastoraltheologie, Di.	Hanausek, Pandekten, allgem. Teil, Mi, Hörsaal XII. — Pandekten, Sachenrecht, Di, Hörsaal XII. — Pandekten, Familienrecht, Do, Hörsaal XII.	Bleichsteiner, Zahnersatzkunde, Di Do Sa. Müller Rudolf, Dozent, Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- und Genußmittel u. deren Verfälschungen, Sa.	Schönbach, Seminar für deutsche Philologie, Sa. Doelter, Physiographie der Mineralien, Do. Goldbacher, Über griechische und römische Metrik in Verbindung mit Übungen, Mi Do.
10 ^{3/4} bis 11 ^{3/4}	Graus, Architekturgeschichte des byzantinischen, arabischen u. romanischen Stiles, Do.			
10—1				Haberlandt, Pflanzen, anatomisches Praktikum, II. Kurs, Di Do.
11—12	Michelitsch, Philosophisch. Übungen, Mi. — Apologetische Übungen, Sa. Weiß Johann, Libri Jeremiae prophetae, Di. — Libri Prophetae Ezechielis Mo. Gutjahr, Introductio in ss. libros N. T., Mo Sa. — Exegetische Übungen, Di. — Epistula ad Romanos, Fr.	Puntschart, Geschichte des deutschen Strafrechts und Rechtsganges, Sa, Hörsaal XXI. Steinlechner, Zivilrechtliche Seminar-Übungen, Sa, Hörsaal IX. Hildebrand, Finanzwissenschaft, Do, Hörsaal X.	Hofmann, Chemie für Mediziner, Mo bis Fr. Holl, Anatomie d. Menschen, Mo bis Fr. Eppinger, Spezielle pathologische Anatomie, Mo bis Fr. Stolz, Allg. Gynäkologie, Sa.	Benndorf, Theoret. Meteorologie, Mi Do Fr. Sieger, Allgemeine physische Geographie, II. Teil, Mi Do Fr. — Einführung in die Anthropogeographie, Di. — Geographische Übungen, Mo. Goldbacher, Philologisches Seminar, Di Sa. Schenkl, Philologisches Seminar, Mo Fr.

11—12	Weiß Karl, Casus selecti, Sa.	Tewes, Konversatorium auf dem Gebiete des römischen Rechts, Sa, Hörsaal XIII. Mischler, Allgem. vergl. u. österr. Statistik, Sa, Hörsaal XII, Mi Do, Hörsaal XXI.		Luick, Interpretation von ausgewählten Dichtungen Tennysons, Fr. Cornu, Neuprovenzalisch, Mo Di Mi. — Erklärung altromanischer Sprachdenkmäler, Do.
11 bis 12 ^{1/2}			Eppinger, Pathologische Sezier-Übungen, Sa.	
11 ^{1/2} bis 12 ^{1/2}			Fürst, Pathologie u. Therapie der Fehlgeburt, Sa.	Schrötter, Chemie der carbozyklischen (aromatischen) Verbindungen, Di Mi Do.
11—1		Hildebrand, Finanzwissenschaft, Di Mi, Hörsaal X. — Volkswirtschaftspolitik, Mo u. Fr, Hörsaal X. Wenger, Pandekten, Obligationenrecht, Fr, Hörsaal XII. Tewes, Pandekten, Ausgewählte Lehren des Erbrechtes, Mo, Hörsaal XIII.	Knauer, Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo bis Fr. v. Steinbüchel, Gynäkologische Propädeutik, Sa.	Haberlandt, Pflanzenanatomisches Praktikum, I. Kurs, Di Do.
12—1		v. Anders, Repetitorium aus dem gesamten allg. österr. Zivilrecht, Di Mi, Hörsaal IX. Hildebrand, Volkswirtschaftspolitik, Do, Hörsaal X.		Penecke, Über paläozoische Korallen, Mo Mi. Heider, Die Abstammungslehre, Mo Mi Sa. Meringer, Griechische Grammatik, Mo Di Mi.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
12-1		Wenger, Pandekten. Obligationenrecht, Do, Hörsaal XII.		Strzygowski u. Mehringer, Die Bautypen des Plans von St. Gallen, Do Fr. Kukula, Griechische u. latein. Moduslehre in paralleler Darstellung, Do Fr Sa. Schenk, Philolog. Proseminar, Fr.
12 bis 1 1/2			Eppinger, Pathologische Sezierungübungen, Mi.	
12-2			Rossa, Gynäkologische Propädeutik, Sa.	
1 1/2-3				Streibler, Darstellende Geometrie, Mi Sa.
2-3			Kratter, Gerichtl. Medizin, Mo bis Fr.	Dupasquier, Franz. Übungen für Vorgesrittene, Mo Di Do. — Französische Übungen für Anfänger, Mi Sa.
2-4			Moeller, Übungen in der Pharmakognosie, Mo bis Fr.	Skraup, Chem. Übungen für Anfänger, Mo bis Fr. — Chemisches Praktikum für Mediziner, Mo Mi, bzw. Di Do. Doelter u. Ippen, Mineralogische Übungen für Anfänger, Mi.

2-4				Kukula, Philologisches Proseminar, Mo. Cuntz, Geographie u. Ethnographie von Italien im Altertum, Sa. — Archäologisch-epigraphisches Seminar, Fr.
2-5				Pfaundler Leopold, Physikalische Übungen, I. Kurs, Mo, Di.
2-6				Benndorf, Physikalische Übungen, II. Kurs, Do Fr. v. Graff-Böhmig, Zootomisch. Praktikum, Fr. Doelter u. Ippen, Mineralogische Übungen für Anfänger, Mo. Böhmig u. Stummer, Zoologisches Praktikum, Mo Di.
2 1/3 bis 3 1/2	Haring, Lektüre und Besprechung ausgewähl. Schriften der Kirchenväter, Mi.			
3-4	Haring, Besprechung ausgewählter praktischer Rechtsfragen für angehende Seelsorger, Mo.		Holl, Anatomie d. Menschen, Do. Unbesetzt, Impfkurs, Di. Kratter, Gerichtlich-medizinische Übungen, Di Do. Mathes, Besprechung normaler und pathologischer Geburtsfälle, Sa.	v. Zwiedineck, Allgemeine europäische Gesch. im Übergange vom 18. zum 19. Jahrhundert, Mo Do Fr. — Japans Eintritt in die Weltgeschichte, Di Mi. Strekelj, Slavische Übungen, Fr.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
3-4 1/2	Weiß Johann, Lingua arabica, Mi.			
3-5			Unbesetzt, Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Mo Mi Fr.	Benndorf, Übungen im physikalischen Rechnen, Mi. Bauer, Historisches Seminar, Mi. Murko, Seminar für slav. Philologie, Do. Kukula, Philologisches Proseminar, Mo.
3-6			Prausnitz, Hygiene, Mi Sa.	
3 1/2 bis 4 1/2	Weiß Anton, Kirchengesch. Seminar, Mi.			
4-5		Hanausek, Romanistische Übungen Mi, rechtsgesch. Seminarsaal. — Lehre vom Handelskaufe, Di, Hörsaal IX.		v. Dantscher, Mathematisches Seminar, Mo Do. Kirste, Arabische Übungen, Di Fr. Ive, G. Boccaccio e la letteratura novellistica italiana, Di Do Sa. Strzygowski u. Meringer, Die Bauten Konstantin des Großen, Mi.

4-6		Hanausek, Lektüre ausgewählter Pandektentitel, Mo, Hörsaal IX.	Drasch, Histolog. Übungen, Mo Di Mi.	Martinak, Lektüre und Diskussion ausgewählter Partien aus J. St. Mills Logik, Mi. Strzygowski, Probleme aus dem Gebiete der italienischen Kunstgeschichte, Mo. — Kunsthist. Seminar, Di.
5-6		Koban, Spezieller Teil des österr. Obligationenrechts, Mi Fr, Hörsaal VIII.		v. Meinong, Theorie des Erfahrungswissens, Mo Di Do. Kirste, Erklärung des Meghaduta, Di Fr. — Einleitung in das Studium des Sanskrit, Sa. Ive, Italienische Lektüre und Konversationsübungen, Di Do. Martinak, Erziehungslehre, Fr.
5-6 1/2				Pfaundler Leopold, Experimental-Physik, Mo Mi Fr.
5-7		Groß, Gefängniskunde, Do, Hörsaal X. Kryspin, Staatsrechnungswissenschaft, Mo Di Mi.	Unbesetzt, Systemat. klinische Vorträge über Geistes- und Nervenkrankheit., Mo bis Do. Müller, Professor, Elektrodiagnostik, Elektrotherapie u. elektrisches Lichtheilverfahren, Fr. Bleichsteiner, Praktische Übungen an Patienten, Di Do Fr.	Strzygowski und Meringer, Kunsthistorisches Seminar, Mi.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
5 $\frac{1}{2}$ —7			Eberstaller, Physiologische Anatomie, spezieller Teil, inklusive erste Hilfe bei Unglücksfällen, Sa.	
6—7		Bischoff, Die öst. Arbeiter-Versicherung im Grundriß, Do, Hörsaal XIII.	Hammerl, Besprechung hygienischer Tagesfragen, Fr.	Martinak, Erziehungslehre, Mo Di Do. Witasek, Experimentelle Psychologie des Licht-, Farben- u. Raumsinnes, Mi Fr Sa.
6—8				Meinong, Philosophisches Seminar: Erkenntnistheoretische Übungen für Vorgeschnittene, Mi. Nietzsche, Theoretisch-praktische Übungen aus dem Gebiete des Schulturnens, Di Fr.
6 $\frac{1}{4}$ bis 7 $\frac{1}{4}$	Graus, Architektur der italienischen Gotik, der Renaissance, Barock- und der Rokoko-Baukunst der Neuzeit des XIX. Jahrh., Mo. — Entwicklungsgeschichte der figuralen Kunst christlichen Zeitalters, Mi.			

7—8				Morich, Einführung in die engl. Sprache, II. Teil, Di Do. Benussi, Intellektual-Psychologie, Mo Di Do.
Täglich			Klemensiewicz, Arbeiten für Vorgeschnittene im Institute für allgem. Pathologie. Prausnitz, Bakteriologisch-hygienische Arbeiten.	Pfaundler Leopold, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschnittene (mit Ausnahme Sa). Skraup, Übungen für Vorgeschnittene (mit Ausnahme Sa). Doelter, Arbeiten im mineralogischen Institute. Haberlandt, Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Untersuchungen (mit Ausnahme Sa). Fritsch, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der systematischen Botanik. v. Graff-Böhlig, Arbeiten im zoolog.-zoot. Institute (mit Ausnahme Sa). Strzygowski und Meringer, Arbeiten im kunsthistorischen Institut.
4* Kurse			Klemensiewicz, Prakt. Kursus in der Bakteriologie, 5 Wochen. Emele, Laryngoskopie, acht Wochen.	

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
Kurse			<p>Blaschek, Augenspiegelkurs, 4 bis 6 Wochen.</p> <p>Prausnitz und Dozent Th. Müller, Bakteriolog.-hygien. Kurs, 3 Wochen.</p> <p>Hammerl, Bakteriolog.-hygienischer Kurs für Physikats-Kandidaten, 4 Wochen.</p> <p>Bleichsteiner, Kurs über Zahnheilkunde, 6 Wochen.</p> <p>Müller Rudolf, Dozent, Repetitorium der mikroskopischen Pharmakognosie für Pharmazeuten, 4 Wochen.</p> <p>— Pharmakognostischer Kurs für Physikats-Kandidaten, 6 Wochen.</p>	
Nach Vereinbarung	<p>Ude, Theologia speculativa, 2 St.</p> <p>— Die Theologie in der Naturwissenschaft, Philosophie u. Religion, 1 St.</p> <p>Weiß Karl, Moralth theologisches Seminar, 1 St.</p> <p>Katschner, Pädagogik und spezielle Methodik, 4 St.</p> <p>— Praktische Übungen, 2 St.</p>	<p>Puntschart, Germanistisch. Seminar, 1 St., rechtsgesch. Seminarsaal.</p> <p>v. Anders, Österr. Agrarrecht, 2 St.</p> <p>Byloff, Die besonderen Verfahrensarten des österr. Strafprozeßrechtes, 2 St., Hörsaal XIII.</p> <p>— Die peinliche Gerichtsordnung Karls V., 1 St., Hörsaal XIII.</p>	<p>Müller Rudolf, Dozent, Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Pharmakognosie, 1 St.</p> <p>v. Hoffer, Medizin.-klinische Propädeutik, 3 St.</p> <p>— Klinische Vorträge aus dem Gebiete der internen Medizin, 3 St.</p> <p>Koßler, Spezielle Pathologie und Therapie der Stoffwechselkrankheiten, 2 St.</p>	<p>Witasek, Übungen u. Arbeiten im psycholog. Laboratorium.</p> <p>Spitzer, Geschichte der Philosophie des Mittelalters, 3 St.</p> <p>— Über Grundlagen der Geschichtsphilosophie, 2 St.</p> <p>Streintz, Elektrochemie, 3 St.</p> <p>v. Hemmelmayr, Technisch wichtige Kapitel der anorganischen Chemie, I. Teil, 1 St.</p> <p>Kremann, Physiko-chemische Arbeits- und Meßmethoden, 2 St.</p>

Nach Vereinbarung	<p>— Praktische Übungen aus dem österr. Strafrechte und Strafprozeßrechte, 2 St., Hörsaal XIII.</p> <p>— Grundzüge des Heeresstrafrechtes, 2 St., Hörsaal XIII.</p> <p>Lamp, Österr. Eisenbahnrecht, 2 St., Hörsaal XIII.</p> <p>Bischoff, Konservatorium über Fälle aus der Verwaltungspraxis, 2 St.</p>	<p>Pregl, Med.-chem. Übungen.</p> <p>— Ausgewählte Kapitel der physiolog. Chemie, 1 St.</p> <p>Pfeiffer, Klinik der Lungentuberkulose einschließlich Therapie, 2 St.</p> <p>Scholz, Physikalische Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 St.</p> <p>— Pathologie und Therapie der Nierenkrankheiten, 1 St.</p> <p>Payr, Über allgemeine chirurgische Pathologie u. Therapie, 1 St.</p> <p>— Über Grenzgebiete der Chirurgie und inneren Medizin, 1 St.</p> <p>Spitzzy, Orthopädische Indikation und Therapie mit Massagekurs.</p> <p>Börner, Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Gynäkologie, 2 St.</p> <p>Birnbacher, Über Refraktion u. Akkomodation, 2 St.</p> <p>Blaschek, Gehirn u. Auge, 2 St.</p> <p>Barnick, Praktischer Kursus in der Ohrenheilkunde, 2 St.</p> <p>v. Steinbüchel, Pathologie und Therapie des Wochenbettes, 1 St.</p>	<p>Hilber, Praktische Geologie, 5 St.</p> <p>Fritsch, Übungen im Untersuchen und Bestimmen von Monokotylen, 2 St.</p> <p>Palla, Praktikum aus der Morphologie und Systematik der Algen, 4 St.</p> <p>— Praktikum aus d. Morphologie u. Systematik der Pilze, 4 St.</p> <p>— Übungen im Bestimmen schwierig. einheimisch. Phanerogamen-Familien, 2 St.</p> <p>Böhmg, Naturgeschichte der wirbellosen Tiere, 3 St.</p> <p>v. Stummer, Systematik der einheimischen Reptilien und Vögel verbunden mit Bestimmungsübungen, 1 St.</p> <p>— Fischereiwirtschaft mit besonderer Berücksichtigung der Salmonidenzucht, 2 St.</p> <p>Meringer u. Schenk, Griechische Dialektinschriften, 2 St.</p> <p>Rhodokanakis, Hebräisch 2 St.</p> <p>— Assyrisch-Babylonische Keilinschriften, 2 St.</p> <p>— Syrische Übungen, 1 St.</p> <p>Cornu, Lektüre altfranzösischer Texte, 2 St.</p> <p>Morich, Engl. Kurs für Damen, 2 St.</p> <p>— Englische Übungen für Vorgerücktere, 2 St.</p>
-------------------	---	---	---

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
Nach Vereinbarung			<p>Zingerle, Die syphilitischen Erkrankungen des Nervensystems, 2 St.</p> <p>Tob eitz, Die Infektions- und sogenannten allgemeinen Erkrankungen der Kinder, 2 St.</p> <p>Hamm erl, Ausgewählte Kapitel aus der Lehre von den Infektionskrankheiten, 1 St.</p> <p>Schindler, Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 St.</p> <p>Hartmann, Allgemeine Gehirnpathologie und Psychiatrie, 2 St.</p> <p>Müller Paul, Dozent, Infektion u. Immunität, 1 St.</p> <p>Ebner, Die chirurgischen Erkrankungen des Kindesalters und deren Behandlung, 3 St.</p>	<p>Morich, Erklärung von Robert Luis Stevensons Island Night's Entertainments, 2 St.</p> <p>Riedl, Stenographie-Unterricht.</p> <p>Winter, Geschichte der griech. Malerei, 4 St.</p> <p>— Archäologisch-epigraphisches Seminar, 2 St.</p>

Übersicht

über die Zahl der Studierenden im Winter-Semester 1905/06.

		Österreich.-ungar. Monarchie				
		im Reichs- rate vertre- tene König- reiche und Länder	Länder der ungar. Krone	Aus- länder	Zu- sammen	
Theologen,	immatrikulierte Hörer . . .	82	2	1	85	} 93
"	außerordentliche " . . .	6	—	2	8	
Juristen,	immatrikulierte " . . .	747	19	22	788	} 881
"	außerordentliche " . . .	64	3	—	67	
"	Hospitantinnen	24	2	—	26	
Mediziner,	immatrikul. Hörer . . .	191	46	21	258	} 326
"	" Hörerinnen	1	—	—	1	
"	außerordentl. Hörer . .	53	8	3	64	
"	" Hörerinnen	1	—	—	1	
"	Hospitantinnen	2	—	—	2	
Philosophen,	immatrikul. Hörer . . .	302	8	20	330	} 671
"	" Hörerinnen	12	1	—	13	
"	außerordentl. Hörer . .	118	8	8	134	
"	" Hörerinnen	47	2	2	51	
"	Hospitantinnen	60	7	6	73	
Pharmazeuten	53	4	13	70	
		<u>1763</u>	<u>110</u>	<u>98</u>	<u>1971</u>	

Übersicht

über die Zahl der Studierenden im Winter-Semester 1871/72

Fakultät	Winter-Semester 1871/72		Winter-Semester 1870/71	
	Studierende	Dozenten	Studierende	Dozenten
Pharmazie	18	4	18	4
Hochschulen	73	7	73	7
Hörerschaft	47	2	47	2
angeordnete Hörer	118	8	118	8
Hörerschaft	13	1	13	1
Philosophen, juristisch	303	8	303	8
Hochschulen	—	—	—	—
angeordnete	44	3	44	3
Medizin	246	11	246	11
Hochschulen	—	—	—	—
angeordnete	30	2	30	2
Juristen	788	10	788	10
Immatrikulirte	—	—	—	—
aufzunehmende	—	—	—	—
Theologen	25	1	25	1
Immatrikulirte Hörer	—	—	—	—
Gesamt	1100	48	1100	48

